

Stadt Staßfurt



Beschluss-Nr. :

Beschluss-Datum:

Beschlusswirksamkeit:

Sachantrag-Nr.: 0569/2022 1. Version

vom: 28.07.2022

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Einbringer: DIE LINKE

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, sich schnellstmöglich mit der Lebenshilfe Bördeland gGmbH ins Benehmen zu setzen und die Interimslösung des Parkplatzes aufzuheben. Gleichzeitig sollte der vorhandene Parkplatz am Luisenplatz als Parkplatz für den Tierpark durch Schilder ausgewiesen werden

Ausschuss/Gremium	Version	Sitzung	J	N	E
Ausschuss für Bau, Sanierung, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Vergaben	1. Version	05.09.2022	Ja 6	Nein 0	Enthaltung 0
Stadtrat	1. Version	22.09.2022			

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt haben folgende Mitglieder weder an der Beratung, noch an der Abstimmung teilgenommen:

René Zok
Bürgermeister

Stadt Staßfurt

Sachantrag-Nr.: 0569/2022 1. Version

vom: 28.07.2022

Kurzfassung:

Sachantrag Parkplatz Tierpark

Beschlusstext: (siehe 1. Seite)

Sachverhalt:

Die Parkfläche am Tierpark stellt von jeher eine kleine grüne Oase dar. Dies ist besonders bedeutsam, da es in unmittelbarer Nähe mehrere pflegerische Einrichtungen gibt. Durch die Umnutzung als Parkplatz ist die Funktion nicht mehr gegeben. Der abgefahrte Rasen bietet nicht nur eine traurige Ansicht sondern es staubt bei dem trockenen Wetter. Die Bänke sind stets verwaist und werden nicht mehr genutzt. Fußläufig von der Interimslösung hat die Betreiberin des Tierparks, die Lebenshilfe gGmbH einen gepflasterten Parkplatz, der an den Wochenenden fast nicht genutzt wird. Die Baustelle dort ist geräumt und der Parkplatz ist gut erreichbar. Jede Menge Freifläche ist ungenutzt, trotzdem wird der Park weiter als Parkfläche missbraucht. Der Fußweg, der auch als sehr sicher bezeichnet werden darf, beträgt gerade mal 2 Minuten. Dies ist durchaus zumutbar. Die direkt vor dem Tierpark gelegenen Parkflächen könnten somit als behindertengerechte Parkflächen bzw für Fahrer mit Kleinstkindern ausgewiesen werden. Einen Abbruch an Besuchern gibt es nicht zu befürchten, gleichzeitig wird aber das Umfeld wieder attraktiver und seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt.

DIE LINKE

Anlagen:

- *Sachantrag*
- *Fotodokumente*